



**Christkatholische  
Kirche Bern**

# **Jahresbericht 2020**

# **des Kirchgemeinderats**

Bern, Frühling 2021

## **Personelles**

Im Jahr 2020 gab es keine personellen Änderungen.

## **KGR Sitzungen im Jahr 2020**

Es haben 12 KGR Sitzungen (plus zwei Kirchgemeinde-Versammlungen) stattgefunden, und zwar am 8. Januar, 19. Februar, 11. März, 17. Juni, 3. Juli, 12. August, 19. August (KGV), 9. September, 14. Oktober, 11. November, 22. November (KGV) und am 9. Dezember 2020. In den Monaten April und Mai fand wegen der Corona Pandemie der Austausch via Zoom statt.

Die Zusammenarbeit im Rat ist produktiv und macht viel Freude. Die Teilnehmenden sind auf die Sitzungen stets gut vorbereitet, die Diskussionen sind offen und konstruktiv.

## **Wichtige Beschlüsse**

- Das vorgeschlagene Modell für die Finanzierung der Landeskirche (mit Rückstellungen für ein Vikariat) wird angenommen.
- Die neuen Legislatur-Ziele für die Periode 2020-2023 werden verabschiedet.
- Ein Ausschuss von Mitgliedern des KGR, dem Pfarrteam und dem Sekretariat bildet eine «Krisengruppe», um trotz Einschränkungen tätig und beschlussfähig zu bleiben.
- Es wird ein Schutzkonzept definiert, unter welchem die Gottesdienste trotz Corona Pandemie wieder stattfinden dürfen.
- Die Frühjahrs-KGV wird auf den August verschoben. Dabei wird der Kredit für das Apsis-Projekt mit der Lichtschale genehmigt.
- Der Kirchgemeindeverband wird neu als Revisionsstelle gewählt.
- Den Ladenmietern werden wegen den Ladenschliessungen Mietreduktionen gewährt.
- Die Herbst-KVG findet im kleinen Rahmen und unter Einhaltung des Schutzkonzepts statt.
- Das Krippenspiel kann nicht durchgeführt werden und wird ersetzt durch eine begleitete Ausstellung mit verschiedenen Stationen.

## **Jahresrechnung 2020**

Der Kirchgemeinderat freut sich über einen sehr positiven Rechnungsabschluss 2020. Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern, welche dieses schöne Ergebnis ermöglicht haben. Ohne ihren grossartigen Einsatz wären viele Anlässe und Veranstaltungen nicht durchführbar.

## **Statistik**

### **Geistlichkeit**

Pfr. Christoph Schuler, Pfrn. Anne-Marie Kaufmann, Katechet Patrick Zihlmann, Diakon Patrick Zillig.

### **Kirchgemeinderat**

Beatrice Amrhein (Präsidium), Rudolf Pierre Bindschedler (Vizepräsidium, Ressort Recht und Liegenschaften), Barbara Gassmann (Ressort Kultus und Ökumene), Beatrice Reusser (Ressort Gemeindeleben und Kommunikation), Eva Felchlin Christian (Ressort Kultur, Bildung und Diakonie)

### **Verwaltung**

Werner Kummer (Finanzen), Anja Staub und Marianne Stirnimann (Sekretariat)

### **Delegierte der Nationalsynode**

Beatrice Amrhein, Marlies Bachmann-Meyer, Ettore Mjoelsnes, Peter Trachsel und Bruno Worni

### **Ersatzdelegierte der Nationalsynode**

Rudolf Bindschedler, Hugo Schwaller, Madeleine Schuler und Susanne Vogt.

### **Seelenzahl**

Januar 20: 886, Dezember 20: 942, Veränderung: +56

### **Kinder im Religionsunterricht**

Total: 15 Kinder, davon 4 Kinder im 2. Schuljahr, 1 Kind im 3. Schuljahr, 1 Kind im 4. Schuljahr, 1 Kind im 5. Schuljahr, 2 Kinder im 6. Schuljahr, 1 Kind im 7. Schuljahr, 2 Kinder im 8. Schuljahr, 3 Kinder im 9. Schuljahr.

### **Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Erstkommunion**

Es wurden 13 Todesfälle gemeldet.

### **Gottesdienste**

Es wurden 43 Haupt- und 44 Nebengottesdienste gefeiert. Im Durchschnitt nehmen 35-40 Personen am Sonntagsgottesdienst teil.

## Besondere Veranstaltungen der Kirchgemeinde

Viele der geplanten Veranstaltungen mussten Corona bedingt abgesagt oder ins 2021 verschoben werden. Dennoch hat die Gemeinde via Telefon, E-Mail, SMS, ... den Kontakt untereinander behalten. Die Kreativität von uns allen ist weiterhin gefordert, um neue Wege zueinander und miteinander zu finden.

Per 1. Januar 2020 werden die beiden Pfarrpersonen Anna Maria Kaufmann und Christoph Schuler vom Kanton Bern an die Landeskirche übergeben. An diesem Datum tritt auch das neue Dienstreglement der Landeskirche für die Geistlichen in Kraft.

Der Kirchgemeinderat arbeitet Legislaturziele für die Jahre 2020-2023 aus.

Am 5. Januar 2020 findet erstmals ein Dreikönigskonzert statt, das von Organist Walter Dolak organisiert wird. Es singt der St. Petersburger Tenor Oleg Sopunov.

Am 17. Januar 2020 organisiert der Männerverein einen erfolgreichen Raclette Abend mit Anglikanern, Christkatholiken, Lutheranern aus Deutschland und Schweden.

Am 17. März 2020 findet die erste Sitzung der *Pandemie-Krisengruppe* der Kirchgemeinde (Kirchgemeindepäsidentin, Pfarrteam, Sakristan, Sekretariat) statt, um in der ersten und später zweiten Welle der Coronakrise Massnahmen zu beschliessen. Die Aktivitäten werden gemäss den Weisungen des Bundesrates und des Regierungsrates für den Rest des Jahres stark eingeschränkt.

Der Gemeindebrief Bern-Thun, Karten an die Gemeindeglieder zu Ostern und Weihnachten, Impulse zum Sonntag und Worte der Woche auf der Homepage und per Versand (online und per Post), Briefe und Telefonate sowie wenige Besuche stellen den Kontakt innerhalb der Kirchgemeinde sicher.

Beliebte Veranstaltungen, wie die 11. Ausgabe der Berner Spurensuche in der Osterzeit, müssen abgesagt werden.

Nachdem sich der Frauenverein am 2. März bereits aufgelöst hatte, erfolgt die Auflösung des Männervereins am 24. Juni in der Oberkirche. Das Vermögen der beiden Vereine wird in den an diesem Tag neu gegründeten Gemeindeverein überführt. Zur Präsidentin des neuen Vereins wird Beatrice Reusser gewählt.

Das Religionsunterrichtsteam unter der Leitung von Katechet Patrick Zihlmann lädt Eltern und Kinder am Samstag, 12. September zur Einweihung der Kindernische in der Oberkirche ein. Auf zwei blauen Tafeln wird für jedes Kind ein Schiffchen aufgehängt mit seinen Tauf-, Erstkommunions- und Firmdaten.



Ein Highlight ist das Konzertprojekt "Engel / Fragmente" vom Sonntag, 27. September, mit anschliessendem Abendessen für die Freiwilligen. Die Konzeption übernimmt der Violinist Markus Held zusammen mit Walter Dolak.

Am 1. Adventssonntag wird im Gottesdienst die neue Kerzenschale mit Sitzgelegenheit in der Oberkirche eingesegnet. Die Apsis-Kommission unter der Leitung von Marianne Gerny arbeitete seit April 2018 an diesem Projekt. Das Künstlerpaar Judith Albert und Gery Hofer übernahmen Konzeption und Ausführung.

# Berichte aus den Ressorts

## Ressort 1: Präsidium (Beatrice Amrhein)

Ein grosser Teil der Treffen und Sitzungen für das Tagesgeschäft im KGR und in der Gemeinde mussten wegen der Corona Pandemie per Telefon oder via Internet stattfinden. Leider mussten auch viele der geplanten Anlässe verschoben oder gar abgesagt werden. Dies führte bei einigen Geschäften auch zu Verzögerungen, gewisse Entscheide werden auf 2021 verschoben.

- Der regelmässige Austausch mit dem Sekretariat, der Finanzverwaltung und dem Pfarrteam findet per Email, Telefon oder via Zoom statt.
- Die Präsidententagung wurde abgesagt.
- Die ausserordentliche Synode zum Thema Ehe für alle in Zürich gab ein klares Votum für die Öffnung unserer Kirche zur gleichgeschlechtlichen Ehe ab.
- Die ordentliche Synode wurde zuerst in den November verschoben, danach abgesagt, bzw. schriftlich durchgeführt. Da so keine Diskussion möglich ist, werden nur die absolut dringenden Traktanden behandelt.
- Die Jahresversammlung des Landeskirchenrat der Christkatholischen Landeskirche musste ebenfalls schriftlich durchgeführt werden.
- Die Sitzungen des Vorstands des Kirchgemeindevorstands fanden jeweils per Skype oder Zoom statt.

Ohne die grossartige Unterstützung aller Mitglieder des Kirchgemeinderats, den Zusatzleistungen des Sekretariats und dem enormen Einsatz der vielen freiwilligen Helfer aus der Gemeinde wären die vielen Arbeiten nicht zu meistern. Ein herzliches Dankeschön besonders auch allen Personen die bereit sind, sich in dieser schwierigen Zeit um die verletzlicheren Mitglieder zu kümmern.

## Ressort 2: Recht und Liegenschaften (R.P. Bindschedler)

### Recht

Während des Berichtsjahrs sind keine rechtlichen Probleme aufgetreten, welche rechtliche Schritte, Abklärungen oder anderweitige Massnahmen erfordert hätten.

### Kramgasse 10 und Rathausgasse 7

Für das laufende Berichtsjahr keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden. Es herrschte abgesehen von Mietzinsfragen i.S. Covid-19 (siehe unten) „courant normal“.

### Neuengasse 5

Im Herbst 2020 wurde das Treppenhaus neu gestrichen sowie die Beleuchtung ersetzt.

### Immobilienverwaltung

Wegen der Covid-19-Situation wurden den Geschäftsinhabern der Marktgasse 10 (Teppich Irmak, Orbital Garden) sowie der Neuengasse 5 (Schlüssel Bern) Mietzinsreduktionen gewährt. Herr Irmak hat für die Zeit von Mitte März (Beginn des „Lockdowns“) bis Mitte Mai eine Mietzinsreduktion von 50% erhalten. Dem Geschäftsführer des „Orbital Garden“ wurde

für die Monate April und Mai sowie September bis Dezember (wegen Zugehörigkeit zur Eventbranche) ebenfalls eine Reduktion von 50% gewährt. Schlüssel Bern wurde für die Zeit von Mitte März bis Mitte Mai eine Reduktion von 30% zugesprochen. Ansonsten gab es die Liegenschaften betreffend keine besonderen Ereignisse. In Berücksichtigung der Zustandsberichte der Liegenschaftsverwaltung vom März 2019 bestand auch 2020 kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Beispielsweise wäre die Renovation einer Wohnung nur bei Mieterwechsel ins Auge zu fassen.

Schliesslich erfolgte auch anno 2020 die Zusammenarbeit mit unserer Liegenschaftsverwaltung von Graffenried (Abteilung Liegenschaften) konstruktiv und reibungslos.

### **Ressort 3: Kultus und Ökumene (Barbara Gassmann)**

#### **Kultus**

Das Leben in der Kirche war ausserordentlich beeinträchtigt durch die Corona-Pandemie. Viele Gemeindeangehörige blieben den Gottesdiensten bald fern, da sie zu einer Risikogruppe gehörten. Ab März galt zeitweise ein Verbot, Gottesdienste durchzuführen (sogar um Ostern!). In der übrigen Zeit wurde vom Kanton ein Schutzkonzept angeordnet, welches umgesetzt werden musste und das zeitweise max. 15 Besuchende zulies. Unser Begrüssungsdienst erhielt zusätzlich eine Überwachungsfunktion zur Einhaltung des Schutzkonzeptes in der Kirche und wurde personell aufgestockt.

Singen mit der Gemeinde war nicht erlaubt. Gelesene anstelle gesungener Liedtexte wurden vielleicht neu wahrgenommen, aber das selbst Singen fehlte sehr! Zum Glück konnten wir Orgelmusik geniessen und musikalische Beiträge bereicherten die Gottesdienste in der Adventszeit. Die Weihnachtsfeier mit Krippenspiel der Unterrichtskinder wurde kreativ umgewandelt in einen «Postenlauf» durch die Kirche, so dass sich nie zu viele Leute gleichzeitig an einer Stelle aufhielten.

Liebgewordene Gewohnheiten wie der sonntägliche Kirchenkaffee oder gelegentliche Apéros nach der Kirche waren ausgesetzt. Unser Pfarrteam war gefordert, mit neuen Methoden kirchliches Leben «trotz allem» aufrecht zu erhalten. Es lancierte den sonntäglichen «Impuls», welcher per Mail versandt den kommenden Gottesdienst inkl. Predigt so beschrieb, dass Menschen von zuhause aus mit der Gemeinde mitbeten konnten. Einzelne Gemeindeglieder wandten sich vermehrt Gottesdienstübertragungen in Radio und TV zu. Auf die Aufzeichnung unserer Gottesdienste zur online-Nutzung verzichteten wir, da uns diese wenig überzeugten und kaum hoffen liessen, dass sich dadurch Glaubens- und Gemeindeleben befriedigend gestalten liesse.

#### **Ökumene**

Besonders schmerzlich war, dass der Eritreischen Gastgemeinde in unserer Kirche untersagt werden musste, Gottesdienste und Zusammenkünfte in unseren Räumen abzuhalten. Die Einhaltung des Schutzkonzeptes wäre infolge stark wechselnder Besuchenden aus dem In- und Ausland zu wenig gewährleistet gewesen. Täglich waren vereinzelte eritreische Gläubige betend in der Apsis unserer Kirche anzutreffen.

Alle Aktivitäten in der Ökumene waren auf ein Minimum reduziert, so dass kaum Sitzungen stattfanden, die Nacht der Religionen abgesagt wurde und Mitgliederversammlungen z.B. der Buchhandlung Voirol AG und ähnliche Vertretungs-Aufgaben dieses Jahr entfielen.

Hoffentlich werden im Laufe des Jahres 2021 persönliche Begegnungen und gemeinsame Feiern wieder möglich. Dann erst wird sich zeigen, ob unser Gemeindeleben die erzwungenen Einschränkungen ohne grösseren Schaden überstanden hat.

#### **Ressort 4: Gemeindeleben und Kommunikation (Beatrice Reusser)**

Die Aktivitäten der beiden Vereine, des Kirchenchors und der Spurgruppesind im März abrupt zum Stillstand gekommen. Vieles ging nicht mehr, Einiges auf Sparflamme weiter und Neues entstand. Das Kirchengemeindehaus war und ist oft leer oder es treffen sich nur kleine Gruppen. Dasselbe in der Kirche, wo nur noch wenige an den Gottesdiensten teilnehmen und der Kirchenchor meistens nur virtuell proben und nicht singen darf. Als Ersatz für alle zu Hause erscheint der wöchentliche Newsletter mit den Texten für einen Gottesdienst, Texten, Bildern und Gedanken sowie Informationen zum Gemeindeleben. Ein wertvoller Ersatz für all das, was nicht mehr stattfinden kann und darf.

Trotz aller Komplikationen konnte am 24. Juni 2020 anlässlich der Generalversammlung des Männervereins der neue Gemeindeverein beschlossen werden. Der Frauenverein hatte kurz vor dem Lockdown im März 2020 anlässlich seiner Hauptversammlung den ersten Schritt in diesem Prozess noch tun können. Die Generalversammlung des Männervereins musste verschoben werden und erst am 24. Juni 2020 trafen sich dann rund 30 Personen dazu und zur anschliessenden Gründung des Gemeindevereins Bern. Dieser hat seine Arbeit aufgenommen und ein paar Anlässe durchführen können. Die Planung von Anlässen ist nur mit vielen Vorbehalten, Absagen und Anpassungen möglich, aber trotzdem fanden das Zvieri im Rosengarten, der Waldgottesdienst und der Samichlous-Besuch sowie ein Teil der Kirchenkaffees und Mittagstische statt. Einige Unerschütterliche treffen sich alle zwei Wochen am Montagnachmittag zum Jassen und Spielen und eine kleine Gruppe an den anderen Montagen zum Qi-Gong. Allen, die diese Aktivitäten weiterhin ermöglichen durch ihre Teilnahme und Mitarbeit sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir alle hoffen, dass im laufenden Jahr wieder mehr möglich sein wird, insbesondere, dass wir uns wieder in grösserer Zahl treffen können. Dass eine Gemeinde auch in schwierigen Zeiten weiterlebt, wenn auch reduziert, virtuell und etwas versteckt, ist neben allen Einschränkungen die gute Erfahrung. Darauf können wir bauen.

## Ressort 5: Bildung und Diakonie (Eva Felchlin Christian)

Wir blicken auf ein noch nie so gewesenes Jahr zurück, so ergeht es jedoch nicht nur uns, sondern - so glaube ich - allen. Durchhaltevermögen ist angesagt, eine andere Wahl haben wir nicht, und so bin ich immer wieder erstaunt, was wir dennoch alles erreicht haben.

Sitzungen finden plötzlich per Zoom statt, und siehe es funktioniert und man ist manchmal froh, nur den Laptop zu starten und schon läuft alles.

Wegen der Pandemie konnte die Kirchgemeinde-Versammlung im Mai 2020 nicht stattfinden und es blockierte das weitere Vorgehen mit der Lichtschale. Dann kam die Krankheit von Marianne Gerny, es stimmte die ganze Apsis-Kommission sehr traurig. Marianne glaubte nicht mehr an eine Realisierung, mit all den Verschiebungen. Doch wir haben weitergemacht. Ein Besuch im Atelier des noch letzten aktiven Kupferschmieds in der Schweiz, Walter Hauser in Glarus hat uns wieder zuversichtlich



gestimmt. Im Atelier angekommen, begleitet vom Künstlerpaar Judith Albert und Gerry Hofer. Die Lichtschale stand da wunderschön vor uns.

Die Puzzlestücke fanden das eine zum andern und wie Ihr sicher schon gesehen habt, schmückt die Lichtschale dank ihrer Schlichtheit unsere Apsis wunderbar. Je nach Verlauf der Covid-19 Pandemie wird die Vernissage im Sommer 2021 stattfinden.

Sehr schön ist auch die Einrichtung der Kinderecke in der Kirche. Schiffchen mit den Namen der Kinder schmücken zwei Wände unserer Kirche. Mit dem Religionsunterricht in der Kirche soll sie unseren Kindern nähergebracht werden.

Das Krippenspiel 2020 hat uns gefordert, was machen wir? Ein Anlass mit verschiedenen weihnächtlichen Stationen konnte durchgeführt werden. Die schöne Präsentation der Krippe mit der Heiligen Familie und dem Gefolge rundete die besinnliche Weihnachtszeit ab.

Für den Kirchgemeinderat

*B. Amrhein*